



Evangelische Kirche im Pinzgau

Nr. 4

Dezember 2024 bis Februar 2025



**„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude,
die allem Volk widerfahren wird ...“ (Lk 2,10)**

„Mensch, fürchte dich doch nicht!“

Negationen vermeiden; uns „Nicht“ und „Kein“ einen Bogen machen; stattdessen positiv formulieren – so haben es uns unsere Ausbilder:innen damals im Predigerseminar ans Herz gelegt. Wir springen an, wenn wir etwas sollen. Was wir NICHT sollen – das aufzunehmen fällt uns kognitiv eher schwer. Und dennoch ist einer der stärksten Sätze, eine der tiefsten Botschaften der Bibel ausgerechnet in eine Negation gegossen, in die Aufforderung, etwas NICHT zu tun.

„Fürchtet euch nicht! Denn ich verkündige euch große Freude!“

Es ist ein Engel, der den verschreckt-erstaunten Hirten in dem von Lukas überlieferten Weihnachtsevangelium mit dieser Aufforderung zum „Nicht“ die Furcht nehmen wird; ein Engel, der die Geburt dessen ankündigt, der es mit allem Furchteinflößenden der Welt aufnimmt. Einer, der schon als Kind in der Krippe den Mächtigen und Gewalttätigen das Fürchten lehrt. Einer, der als Erwachsener alle menschliche Angst ernstnimmt – und zugleich in die richtige Relation setzt: ***In der Welt habt ihr Angst. Aber seid getrost: Ich habe die Welt überwunden.***

Rund 120 mal (je nach Interpretation und Zählweise) kommt der Satz vom „Nicht-fürchten-Sollen“ in den biblischen Büchern vor. Die Welt war wohl immer schon auch ein Ort der Angst. Genau da hinein, in eine Welt des Fürch-

tens und des Schreckens, wird Jesus geboren, kommt Gott zur Welt. Er suchte sich kein Idyll, keinen sicheren Hafen. Jesus lebte in einer Zeit, in der es keine Sicherheiten gab. In der die Kruste, auf der sich die Menschen bewegten, dünn war. Er wurde dort hineingeboren, wo Menschen den Zuspruch der Furcht-Losigkeit am allernotwendigsten hatten.



„Doch das, was wir seit Jahren suchen, haben wir im Grunde schon. Und immer nachts, da kommt eine Stimme, die die Dunkelheit durchbricht, und die Stimme flüstert leise: ‚Mensch, fürchte dich doch nicht.‘“

In seinem 2019 nach Lk 2,11 gedrehten Video übt der Spoken-Word-Künstler Micha Kunze nicht nur in poetisch-starken Worten Gesellschafts- und Konsumkritik; macht er sich nicht nur Gedanken darüber, wie und wohin der eigentliche Sinn des Christfests verloren gehen konnte. Er holt aus dem alten Lukastext auch seine zentrale Botschaft hervor: *„... das, was wir seit Jahren suchen, haben wir im Grunde schon.“*

Was wir suchen, wonach wir uns sehnen, ist schon da. Es ist geschehen: Mit Christi Geburt beginnt der göttliche Gegenentwurf zu dem, was die Welt regiert. Das Weihnachtsfest ist mehr als die erinnernde Freude über die Geburt eines Kindes. Es ist die Freude darüber, dass alles, was uns Angst macht, an sein Ende kommen wird.

„Fürchtet euch nicht! Denn ich verkündige euch große Freude!“

Wir könnten nun einwenden, dass sich Furchtlosigkeit nicht befehlen lässt; dass die Angst nicht verschwindet, nur weil es jemand ausspricht. Das ist richtig – und falsch zugleich. Und es liegt an der Sprache: Das Hebräische nämlich kennt strenggenommen keinen Imperativ, keine Befehlsform. Was uns in der Übersetzung als Aufforderung entgegenschallt, ist in Wahrheit ein in die Zukunft gerichtetes Versprechen, eine Zusage. Es ist die göttliche Vorausschau dessen, was einmal sein wird.



#Micha Kunze, Fürchte dich nicht!

„Du, Mensch, wirst nie mehr Furcht haben; nichts wird dich mehr ängstigen!“

Weihnachten ist jenes Fest, das uns diesen Blick in die Zukunft öffnet. Das Kind in der Krippe zerreißt den Vorhang und gibt die Sicht frei auf eine Welt, die noch nicht ist, aber sein wird. Im Christfest hören wir jetzt schon seine Stimme: *„Mensch, fürchte dich doch nicht!“*

Eure Pfarrerin

Rahel Hahn

Freud und Leid – Geborgen in Gott

TAUFEN

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen! Jes 43,1

Marco HAAS (Saalfelden)
Lilli Marie WIENEROITHER (Zell)
Isabell HYDE (Mittersill)

TRAUUNGEN und TRAUJUBILÄEN

Wohin du gehst, dahin gehe auch ich, und wo du bleibst, da bleibe auch ich. Rut 1,16

Yvonne und Stephan KÜHNER (Mittersill)

BESTATTUNGEN

Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit. Ps 121,8

Karl HOFMANN (Mittersill)
Klaus KOTSCHY (Saalfelden)
Hilde KAMMERLANDER (Neukirchen)
Theresia HOLZINGER (Saalfelden)
Helene SADLEK (Bruck)

„2024 geht auf sein Ende zu ...“ – KuratorInnen-Wort

Das alte Kirchenjahr ist vorbei und auch das Kalenderjahr neigt sich dem Ende entgegen, ein Jahr, in dem sich in unseren Kirchengemeinden viel getan hat. Es ist Zeit, um DANKE zu sagen – DANKE:

an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Pfarrgemeinde für jegliche Leistungen; an die beiden Gemeindevertretungen, die Presbyterien; an unsere Lektor:innen Eivor, Marlene und Volker; an unsere Musiker:innen Agneta, Alexander, Astrid, Conny und Leo; an unsere Gemeindepädagogin und Lektorin Jevgenija; an unsere Pfarrerin Rahel und unseren Gemeindegärtner und Lektor Christian; und allen, die dazu beigetragen haben, unsere Pfarrgemeinden so zu gestalten wie sie jetzt sind.

Ihr seid das Herz unserer Gemeinden! Dankbar sind wir ganz besonders dafür, dass die beiden Pfarrgemeinden unseres Pfarrgemeindeverbands immer mehr

zusammenwachsen und wir mehr als nur konstruktiv zusammenarbeiten können.



Wir wünschen allen eine schöne, friedliche, besinnliche und gesegnete Weihnachtszeit. Alles Gute, Gesundheit und weiterhin ein gutes und segensreiches Zusammenwirken!

Christiaan van den Berge
(für das Kuratorium)

*Was Weihnachten ist, haben wir fast vergessen. Weihnachten ist mehr als ein festliches Essen. Weihnachten ist mehr als Lärmen und Kaufen, durch neonbeleuchtete Straßen laufen. Weihnachten ist: Zeit für die Kinder haben und auch für Fremde mal kleine Gaben. Weihnachten ist mehr als Geschenke schenken.
Weihnachten ist: Mit dem Herzen denken.
Und alte Lieder beim Kerzenschein – so soll Weihnachten sein!*



FREIWILLIG | MOTIVIERT | EVANGELISCH | GEMEINSAM

Tag der Ehrenamtlichen
in der Evangelischen Superintendentenz Salzburg-Tirol
26. April 2025, 9:30 - 16:30 Uhr Tourismusschule Klessheim
Klessheimer Straße 4, 5071 Klessheim

**Herzliche Einladung zum
„Tag der Ehrenamtlichen“
in der
Evangelischen Diözese
Salzburg-Tirol**



https://www.evangelisch-im-pinzgau.at/?page_id=159

Hallo, liebe Kinder,

wie doch die Zeit vergeht – für viele, darunter auch mich, hat die schönste Zeit des Jahres begonnen! Und ich sage euch auch warum! Da riecht es erstens an allen Ecken und Enden so herrlich nach Pfefferkuchen, nach duftenden Kerzen, Weihrauch und Plätzchenbacken; und zweitens ist nie so viel los in der Kirche und im Pfarrhaus wie in der Advents- und Weihnachtszeit! Ich und meine Familie kommen gar nicht zur Ruhe! Nicht nur, dass an den Sonntagen mehr Leute zum Gottesdienst und Adventskaffee kommen als sonst, nein! Auch fast jeden Samstag kann ich jetzt mit meinen Geschwistern zusehen, wie die Kinder für Heilig Abend das Krippenspiel üben. Laut geht es dabei zu und der Text und die schauspielerischen Talente müssen noch fleißig geübt werden, aber ein Satz klingt besonders lang in meinen Ohren: „Fürchtet Euch nicht! Siehe, ich verkündige Euch große Freude, denn Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr!“ Wie schön, am Heiligen Abend diesen Satz aus einem Kindermund zu hören! Und welche Freude, dass heute noch am Heiligen Abend so viele Leute zur Geburtsfeier Jesu in die Kirchen kommen, um diese Geschichte immer wieder zu hören. Der Heiland ist geboren – was ist das für ein Geschenk, fragt ihr euch? Wer soll denn das sein? Ich habe mich das auch gefragt! Und meine Mama hat mir das so erklärt: Der Grund für die Freude ist die Geburt eines Kindes. Geboren in ganz ärmlichen Verhältnissen, irgendwo unterwegs. Doch in diesem Kind kommt Gott uns nahe, geboren wird Gottes Sohn! Er selbst schenkt uns Freude und Zuversicht! Nicht Smartphones, Playstation, Videospiele oder anderes Zeug. Nein, er will uns einfach nur so erfreuen! Wie – nur so? Ja, da ist nämlich nicht irgendein Kind geboren ist, sondern ein ganz besonderes. Jemand, der dich immer lieb hat. Auch dann, wenn mal gar nichts mehr geht. Wenn dein bester Freund mit dir nichts mehr zu tun haben will, wenn die Eltern auf dich sauer sind, weil du dein Zimmer nicht aufgeräumt hast oder wenn es in der Schule einen Fünfer gab. Besonders da ist Jesus bei dir, er hört dich, sieht dich und weiß, wie du dich fühlst. Und er verzeiht dir alles, wirklich alles, was bei dir schief gegangen ist oder wo du jemandem wehgetan hast! Wir haben guten Grund zur Freude, und es tut auch so gut, diese Freude weiterzugeben – indem wir helfen, wo wir gebraucht werden. Indem wir Wünsche erfüllen. Uns einfach tragen lassen von der Freude, die Gott uns schenkt. Was wollen wir Jesus dieses Jahr zum Geburtstag schenken? Womit machen wir ihm eine Freude? Vielleicht, indem wir einfach zu Ihm kommen, in die Kirche. Lasst uns gemeinsam feiern, dass Jesus geboren ist! Ob Gott sich selber gefreut hat, als er den Menschen das Weihnachtswunder schenkte? Ich denke, JA; und wahrscheinlich freut er sich immer noch und teilt seine Freude weiter mit vollen Händen aus.



Ich wünsche Euch eine schöne und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!!!

Mit lieben Grüßen, eure KiTa.

Herzlich willkommen in unseren Gottesdiensten!
























* Uhrzeit des Haupt-Gottesdienstes (Haupt-GD). An Hochfesten und besonderen Feiertagen kann die Uhrzeit abweichen.

 Predigtgottesdienst
















 Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls

 Kirchenkaffee

 Familien-Gottesdienst

	ZELL AM SEE Auferstehungskirche Haupt-GD: 10 Uhr *	MITTERSILL Annakirche Haupt-GD: 10 Uhr *	SAALFELDEN Friedenskirche Haupt-GD: 10.30 Uhr *	LOFER Kreuzkirche Haupt-GD: 09 Uhr *
Sa, 14.12.2024 3. Advent (Vorabend)		 (17 Uhr !!)		
So, 15.12.2024 3. So im Advent			 Einführung Lektor Hahn	
So, 22.12.2024 4. So im Advent				
Di, 24.12.2024 Heiliger Abend	 Kindermette (14 Uhr !!)  Christmette (22 Uhr !!)	Christvesper (16 Uhr !!)	Kindermette (15 Uhr !!) Christvesper (18 Uhr !!)	Christvesper (16.30 Uhr !!)
Mi, 25.12.2024 Christfest				
Do, 26.12.2024 Christfest		  Gebetswoche für die Einheit der Christen Termine werden gesondert bekanntgegeben	  (16.30 Uhr !!)	  (18.30 Uhr !!)
Di, 31.12.2024 Altfahresabend	 (17 Uhr !!)	 		
Di, 05. 01.2024 2. So nach dem Christfest		 		
So, 19.1.2025 2. So nach Epiphantias				

6

So, 26.1.2025 3. So nach Epiphantias				
So, 2.2.2025 Letzter So nach Epiphantias				
So, 9.2.2025 4. So v.d. Passionszeit				
So, 16.2.2025 Septuagesimae				
So., 23.2.2025 Sexagesimae				
So, 2.3.2025 Estomihi		Konfi-Gottesdienst 		 
Mi, 5.3.2025 Aschermittwoch/ Beginn der Passionszeit				  (19 Uhr !!)
So, 9.3.2025 Invokavit				
So, 16.3.2025 Reminiscere				

7

Aktualisierungen findet ihr auf unserer Homepage, auf Facebook und Instagram:





www.evangelisch-im-pinzgau.at



Evangelisch im Pinzgau



@evangpinzgau

Zell am See 	Mittersill 	Saalfelden 	Lofer 
--	---	---	--



Familien-Gottesdienste im Advent und zu Weihnachten

Sa, 14. Dezember 2024 (17 Uhr)
Gottesdienst zum 3. Advent mit
Bescherung, Glühwein und Punsch
Wo: Annakirche Mittersill

Di, 24. Dezember 2024

- **Kindermette mit Mitmachaktion (14 Uhr)**
Auferstehungskirche Zell
- **Krippenspiel (15 Uhr)**
Friedenskirche Saalfelden
- **Christvesper für alle Generationen (16 Uhr)**
Annakirche Mittersill



Basteln für den Advent und für Weihnachten

Wir werden werken, backen, Geschichten hören ...

- Fr, 13. Dezember 2024
 - Fr, 20. Dezember 2024
- Jeweils von 15.30 bis 17.30 /
Gemeindesaal Zell

Krippenspielproben

„Eine Maria zu viel“ – so lautet unser
heuriges Krippenspiel in der Friedens-
kirche in Saalfelden.

Infos und Probezeiten bei Diakonin
Schenja Hanke, T 0664/99 73 32 85

Jungschar-Samstags am Steingut

Tieren „fellnah“ begegnen, Gottes Men-
schenfreundlichkeit und menschliche
Gemeinschaft erleben. Für Kinder von
6-13 Jahren. Über neue Gesichter freuen
wir uns immer!

Auskünfte bei Agneta Klinger (0664 / 976
69 95)



FRAUEN

„Damenwahl!“

Biblische Frauenfiguren und Themen,
die uns in Alltag und Gesellschaft
bewegen. Austausch und ein fröhliches
Gemeinschaftserlebnis – das uns viel
mehr ist unsere „Damenwahl“.

- Mi, 18. Dezember 2024
- Mi, 05. Februar 2025
- Mi, 26. März 2025
- Mi, 07. Mai 2025

Jeweils um 19 Uhr / Gemeindesaal
Saalfelden.



SENIOR:INNEN

Senior:innen-Nachmittage

- Fr, 10. Jänner 2025
- Fr, 14. Februar 2025
- Fr, 14. März 2025
- Fr, 11. April 2025

Jeweils um 14:30 / Gemeindesaal Saal-
felden

ÖKUMENE

„Kirchenstammtisch“

- Do, 09. Jänner 2025
Saalfelden, Brandlwirt
- Do, 06. Februar 2025
Saalfelden, „Zum Griechen“
- Do, 06. März 2025
Saalfelden, „La Piazza“
- Do, 03. April 2025
Saalfelden, „Lotus“

Jeweils um 19 Uhr in den genannten
Restaurants

Gottesdienste und Feiern

Gebetswoche für die Einheit der Christen – ökum. Gottesdienste

- **So, 12. Jänner 2025 (10 Uhr)**
Wo: Zell, Auferstehungskirche
- **Do, 16. Jänner 2025 (19 Uhr)**
Wo: R.k. Pfarrkirche Mittersill
- **So, 19. Jänner 2025**
Wo: Kreuzkirche Lofer (10 Uhr)
und Friedenskirche Saalfelden
(18 Uhr)
- **Di, 21. Jänner 2025 (18 Uhr)**
Wo: R.k. Pfarrkirche Kaprun



Weltgebetstag

Am Freitag, den 7. März 2025 findet
wieder der Weltgebetstag statt. Heuer
unter dem Motto „wunderbar geschaffen!“
– gestaltet von Frauen von den Cook-
inseln



Titel und Bild verweisen auf Psalm
139,14, die biblische Grundlage der
Gottesdienstordnung für den kommen-
den Weltgebetstag.

Die Liturgie zum Weltgebetstag ist aus
der Perspektive der Frauen von den
Cookinseln verfasst. Die Gruppe hat
sich entschieden, die Errungenschaften
und Kämpfe der Frauen in unserer
Gesellschaft hervorzuheben. Die
vielfältigen Rollen der Frauen tragen
wesentlich durch Bewahrung von
Traditionen und kulturellem Erbe zum
gesellschaftlichen Gefüge auf den
Cookinseln bei. Die Frauen bestaunen
aber auch in der Liturgie das Wunder
der Schöpfung, das sie in ihrer Heimat
jeden Tag erleben.

Die Cookinseln liegen im Zentrum des
Polynesischen Dreiecks. Die 15 Inseln,
davon 12 bewohnt, sind über 2

Millionen Quadratkilometer im Pazifischen Ozean verstreut. Heute sind sie eine mehrheitlich christliche Nation, in der die Menschen von einem starken Gemeinschaftsgefühl und kulturellen Werten angetrieben werden, die aus ihrem Glauben an Gott resultieren (Quelle: Text weltgebetstag.at)

Wir feiern ökumenisch und pinzgauweit, folgendes Datum steht schon fest:

- **Fr, 07. März 2025 (19 Uhr)**
Wo: Saalfelden, Friedenskirche

Vorträge

„Die USA haben gewählt – Folgen und politische Weichenstellungen für die Zukunft“



Das US-Wahlsystem ist voller Herausforderungen und Kontroversen. Wie funktioniert es und welche Veränderungen gibt es in Wahlverhalten und Ausgang der Wahlen in den sogenannten Swing-States? Welche Wähler:innen haben Donald Trump gewählt? Mit welchen Themen und Aspekten konnte Donald Trump punkten bzw. seine Gegenkandidatin nicht überzeugen? Wie können wir das Wahlergebnis verstehen? Was haben die Menschen in den USA, was in Europa zu erwarten? Wie sieht es bei der Bewältigung der weltweiten Krisenherde aus? Und warum schreckt Trumps Rhetorik und Auftreten die Wähler:innen eigentlich nicht ab? Antworten und Einsichten gibt die Kommunikations- und Politikwissen-

schafterin Dr. Karin Pühringer. Staunen und diskutieren Sie gemeinsam mit einer Kennerin, die ihre Expertise in mehr als 50 Aufenthalten und aufgrund familiärer Verbindungen vertieft hat.

- **Di, 28. Jänner 2025 (19 Uhr)**
Wo: R.k. Pfarre Schüttdorf, Großer Saal

INTERRELIGIÖS

Interreligiöser Stammtisch

Di, 07. Jänner 2025 (19 Uhr) – „Worin liegt Gottes Auftrag an uns – Versuch einer Standortbestimmung“

Wo: Saalfelden, R.k. Pfarrsaal

Mo, 24. März 2025 (19 Uhr) „Friede und Gewaltlosigkeit – heute noch möglich?“

Wo: Saalfelden, Evang. Gemeindesaal



BESONDERE GOTTESDIENSTE

So, 15. Dezember 2024 (10 Uhr) Gottesdienst mit Einführung von Christian Hahn als Lektor der Pfarrgemeinde Saalfelden
Wo: Friedenskirche Saalfelden

Das war bei uns los – ein Rückblick in Bildern

#OKTOBER: Konfi-Freizeit in Bad Goisern / Erntedank-Familien-Gottesdienst in Zell



#NOVEMBER: Ökumenische Friedhofsfeier in Mittersill / Lektoren-Einführung von Christian Hahn in Mittersill / Martins-Feste in Saalfelden und Zell / Ökumenisches Gedenken an die Brandkatastrophe in Kaprun / Ewigkeitssonntag mit Totengedenken in Zell / „Kirchenschlaf“-Wochenende der Konfis



#DEZEMBER: Vorstellungsgottesdienst unserer Konfis in Zell



Zum Schluss ...

Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt, wie balde
sie fromm und lichterheilig wird,
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin – bereit,
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.

Rainer Maria Rilke

Pfarramt für Saalfelden/Lofer und Zell/Mittersill – Kontaktaten


Gemeindemanager Christian Hahn
Schmittenstraße 35, 5700 Zell am See
T 0699 / 188 77 546
pg.zell_am_see@evang.at
pg.saalfelden@evang.at


Bürozeiten: Mo-Do (8-18 Uhr)
Fr (8-12 Uhr)
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

PfarrerIn Rahel Christine Hahn
Schmittenstraße 35, 5700 Zell am See
T 0699 / 188 77 511
rahel.hahn@evang.at

WWW und Social Media – schauts eicha!

www.evangelisch-im-pinzgau.at

 Evangelisch im Pinzgau

 @evangpinzgau

Bankverbindungen

Zell am See: AT18 2040 4006 0026 1826

Saalfelden: AT67 1509 4003 5100 8552